KICK-OFF-TAGUNG 2010

Metallbau unterwegs mit Chancen im Gepäck

Rund 150 Unternehmerinnen und Unternehmer besuchten die diesjährige Kick-Off-Tagung der Schweizerischen Metall-Union. Die Veranstaltung erhält jedes Jahr hervorragende Noten. Doch man war sich einig: Dies war die beste Kick-Off-Tagung bisher!

Text und Bilder: Iris Wirz

Die Unternehmen des Metallgewerbes konnten 2009 weitgehend erfolgreich bewältigen. Wie Gregor Saladin, Direktor der Schweizerischen Metall-Union, an der diesjährigen Kick-Off-Tagung der SMU informierte, hat sich die Wirtschaftskrise nur sektoriell bemerkbar gemacht, dort allerdings hart. Saladin: «Ob die Krise kommt und wie stark sie den Metallbau trifft, können wir kaum abschätzen, weil es sich nicht um eine zyklische Welle der Konjunkturentwicklung handelt, sondern um Nachwehen aus der weltweiten Finanzkrise.» Doch beweisen der Verband und seine Mitglieder Flexibilität im Umgang mit Veränderungen.

Der ehemalige Skirennfahrer Silvano Beltrametti beeindruckte mit seinem Referat und seiner Einstellung die Zuhörer auf eine ganz spezielle Art.

Chance Stahlbauweise

Auch im Fachverband Metallbau der SMU werden die sich bietenden Chancen proaktiv aufgenommen. So hat sich die SMU im Herbst 2009 als Trägerorganisation der neuen Dachorganisation Stahlpromotion Schweiz zusammen mit den Partnerverbänden SZS und SSHV ehrgeizige Ziele gesetzt. Wie Stefan Hirt, Zentralvorstand und Präsident Fachverband Metallbau, an der Kick-Off-Tagung ausführte, sollen in den kommenden Jahren mindestens 5% mehr Bauten im Stahlbau realisiert werden. Das Potenzial für zusätzliche Arbeitsplätze liegt bei rund 1000 pro Jahr. Gerade ist die Kampagne Öko-Stahl angelaufen. Sie macht darauf aufmerksam, dass in der Schweiz praktisch 100% des verbauten Stahl rezykliert ist: Die Schrottautos von gestern sind die Stahlträger von heute. Die Stahlbauweise ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sie ist auch wirtschaftlich und bietet gestalterisch grossartige Möglichkeiten, insbesondere auch für den Nachwuchs.

Chance Berufsbildung

Die Schweizerische Metall-Union unternimmt intensive Anstrengungen, um die richtigen Macher zu finden. Seit nunmehr sechs Jahren treibt sie die Nachwuchskampagne go4metal voran – mit grossem Erfolg. So konnten seit dem Start 29% mehr Lehrstellen geschaffen werden. Insgesamt bildet die Metallbau-Branche heute rund 4600 Lernende aus. Denn mit einer genügenden Zahl qualifizierter Berufsleute ergeben sich für die Entwicklung der Metallbaubranche hervorragende Chancen. Seit Jahren zählt die SMU deshalb zu den Pionieren in der Berufsbildung. Das zeigt nicht nur die erfolgreiche Nachwuchskampagne, für die der Rapper Bligg als Botschafter unterwegs ist. Zahlreiche andere Projekte der SMU machen den Verband zu einem der führenden Akteure im Umfeld der Berufsbildung. SMU-Direktor Gregor Saladin begleitet heute zum Beispiel im Auftrag des Schweizerischen Gewerbeverbandes das Projekt Anforderungsprofile, das die Selbsteinschätzung der Jugendlichen fördern soll. Denn wie eine Umfrage unter den SMU-Unternehmern ergeben hat, können Lehrstellen häufig nicht besetzt werden. Der Grund: Die Bewerberinnen und Bewerber genügen den fachlichen Anforderungen nicht. Oder sie bringen nicht die nötige Sozialkompetenz mit.

Europaweit führend – dank unserem Berufsbildungssystem

Der frühere Preisüberwacher Rudolf Strahm bestätigte an der Kick-Off-Tagung der SMU, dass die Berufsbildung zu den volkswirtschaftlichen Chancen und Stärken der Schweiz zählt. Er kennt sich in der Berufsbildung bestens aus. So hat er an der Ausgestaltung des Berufsbildungsgesetzes intensiv mitgearbeitet. In Olten bestätigte er den 150 anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern, dass dank der starken Berufsbildung in der Schweiz die Arbeitslosenquote bei Jugendlichen im europäischen Vergleich sehr niedrig ist. Überhaupt trägt die Berufslehre volkswirtschaftlich gesehen stark zur Stabilität bei. Beschäftigte mit einer abgeschlossenen Berufslehre sind im Vergleich zu Absolventen anderer Bildungswege am wenigsten von Arbeitslosigkeit betroffen. Das Feedback von Tagungsteilnehmern aus dem Metallbau zeigte, dass Strahm mit dieser Aussage den Nerv getroffen hat und die SMU auf dem richtigen Weg ist. Ein Teilnehmer au der Region Basel meinte: «Mit dem dualen Bildungssystem sind wir auf dem besten Weg. Was nützen uns all die Universitätsabsolventen, wenn es für sie zu wenig Beschäftigung

gibt?» Ein Unternehmer aus der Region betonte, dass es ohne die qualifizierten Macher einfach nicht geht. Gebäude müssen nicht nur geplant, sondern auch zuverlässig gebaut werden. Der Wintergarten muss winddicht sein, das Balkongeländer sicher; die Brücke muss halten. Das geht nur, wenn die Mitarbeitenden in der Werkstatt bauen können.

Wandel als Chance

An der Kick-Off-Tagung erhielten die Teilnehmenden zudem zahlreiche konkrete Hinweise, wie sie Chancen besser erkennen und noch gezielter anpacken können. Die Expertin Sandra Kündig vom IFA Institut für Arbeitsmedizin zeigte auf, wie positive und negative Stressfaktoren auf den Menschen wirken und wie sie frühzeitig erkannt werden. Das SMU-Mitglied Alexander Schärer von USM Schärer AG gab einen Einblick in den über 100-jährigen – nicht immer linearen – Wandel des international tätigen Unternehmens – von der Eisenwarenhandlung und Schlosserei zur hochmodernen Firma, die heute von ihm in der vierten Generation geführt wird. Den Akteuren des Unternehmens ist es in jeder Generation gelungen, neue, vorher undenkbare Chancen zu erkennen, anzupacken und konsequent zu nutzen. Silvano Beltrametti zeigte in seinem Referat auf, dass Chancen auch immer eine Frage der Perspektive sind. Wer sich vorwiegend auf das Negative konzentriert, kann Chancen nicht erkennen und nicht umsetzen. Silvano Beltrametti ist es gelungen, als aktiver Sportler und in seiner Zeit nach dem Unfall, Schritt für Schritt und mit grossem persönlichem und beruflichem Erfolg die Zukunft anzupacken. Er machte den Anwesenden Mut, sich auf ihre Stärken zu konzentrieren. Gregor Saladin schloss seine Moderation mit der Aussage: «Schwierigkeiten sind verpackte Chancen auf der Durchreise. Ein schönes Sprichwort sagt: Es ist kein Problem, neue Dinge in unsere Köpfe zu bringen – das grössere Problem ist, die alten herauszubekommen!» In diesem Sinne war auch die Kick-Off-Tagung eine gute Chance. ■

Gebannt verfolgten 150 Anwesende die spannenden und eindrücklichen Referate.

Die Kick-Off-Tagung der SMU ist auch eine Plattform für das Networking der Unternehmerinnen und Unternehmer.